

**DER
LACK
MEISTER**

KAROSSERIE- UND LACKIERBETRIEB
SCHUMACHER

Fachwerkstatt für Karosserie-
Instandsetzung mit Richtbanksystem
Beschriftungen / Sonderlackierungen /
Individuelle Designs

5100 Aachen-Brand • Auf der Ell 14 • Telefon: 02 41 / 52 61 34

Nr. 4

August '85

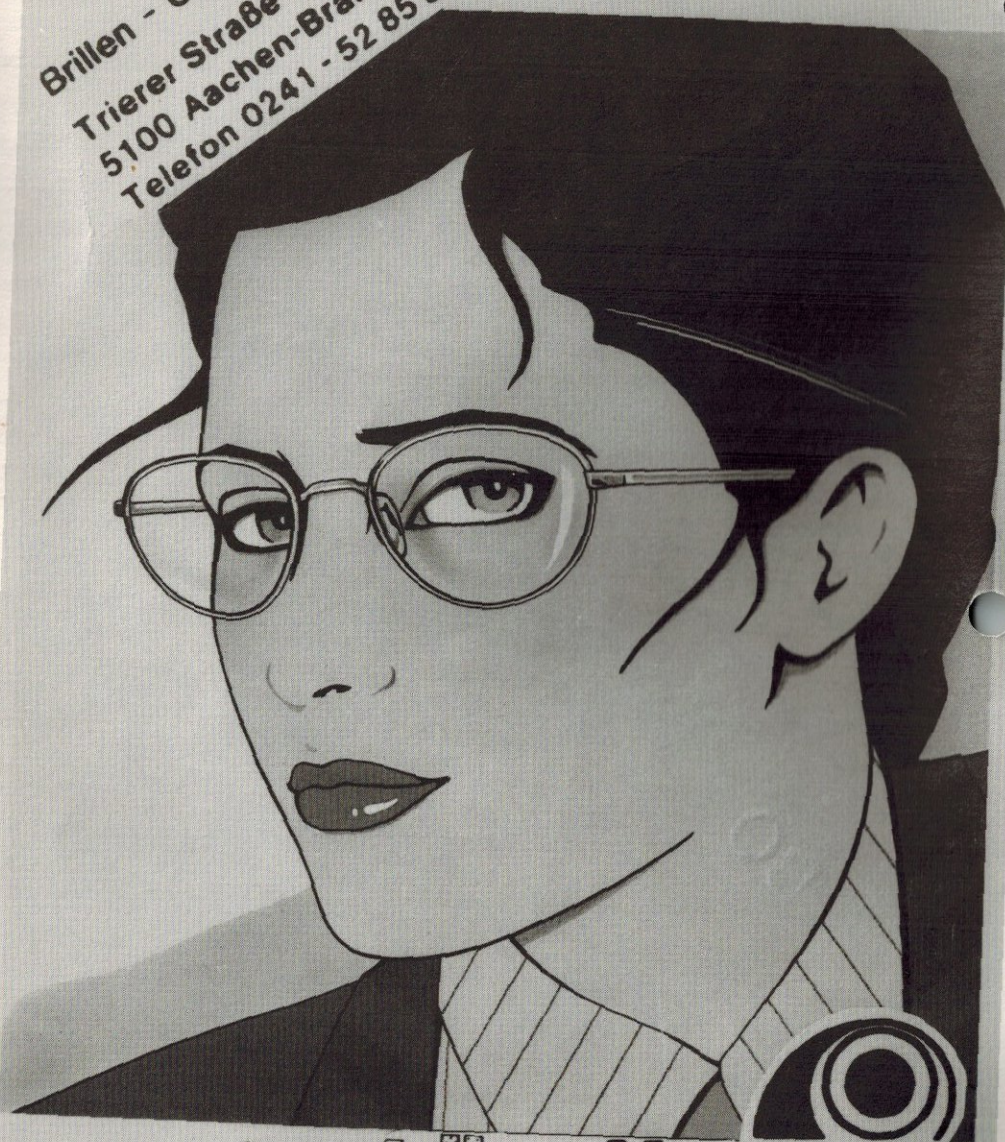


BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

Brillen - Contactlinsen
 Trierer Straße 735
 5100 Aachen-Brand
 Telefon 0241 - 52 85 83



optik römer

Brand im August 1985

Liebe Tischtennis-Borussen
 und liebe Freunde der Borussia!

Wenn alle Jahre wieder jung und alt in den mehr oder weniger verdienten Urlaub fährt, sitzen ein paar Unentwegte (zu Ihnen gehört der Unterzeichner) über Raster und Spielplänen, um die neue Saison vorzubereiten. Von "Sommerloch" keine Spur, das ist oft nachtefüllende Kleinarbeit. In dieser Zeit dann auch noch die Frage einiger Abteilungsmitglieder: "Wann kommt das nächste Borussen-Heft?".

Rolf Elbern, zur neuen Saison 85/86 auch Staffelleiter im TT-Kreis Aachen, muß wohl noch ein solches "Sommerloch" gehabt haben. Zwischen Abitur und Beginn seiner Ausbildung bei einem Kreditinstitut hat er praktisch im Alleingang dieses Heft redaktionell erstellt. Nur dieser Fleiß- und Qualitätsarbeit ist das relativ pünktliche Erscheinen zu verdanken.

Darüber freut sich ganz besonders

Karl Herff

Inhaltsverzeichnis

...und zu guter letzt doch noch der totale Triumph	Seite 2
Die Mannschaften in der Saison 1985 / 86	Seite 4
Abteilungsversammlung 1985	Seite 8
Ehrungen	Seite 9
Spielplan aller Herren-Mannschaften	Seite 10
Vereinsmeisterschaften 1985	Seite 13
Turniere	Seite 13
Terminvorschau auf die Saison 85 / 86	Seite 13
Die "weiße Seite"	Seite 15
Adressenverzeichnis	Seite 16
Einmal Tilburg und zurück	Seite 18

... und zu guter letzt doch noch der totale Triumph

Das war wohl die größte Überraschung für alle TT-Borussen, ausgerechnet in der "Tischtennislosen" Zeit ist die 4.Mannschaft in die 1.Kreisklasse aufgestiegen, nachdem ein Verein, nämlich DJK Westwacht Weiden, eine seiner Mannschaften aus dieser Klasse zurückgezogen hat. So wurde der totale Triumph der Borussia in der Spielzeit 1984/85 doch noch Wirklichkeit, obwohl die Saison längst zu den Akten gelegt war.

Vergessen wir einmal den Stellenwert eines solchen Aufstiegs ebenso wie die abfälligen Bemerkungen, die diese Mannschaft durch die neue Saison begleiten werden, vergessen wir ebenfalls einmal die entscheidenden Spiele gegen den späteren Meister Vicht I und gegen den anderen Gruppenzweiten, Frankenberg III; das, worüber es sich doch zu freuen lohnt, ist nicht so sehr der Aufstieg, sondern die Tatsache, daß die kontinuierliche Arbeit ihre Früchte getragen hat. Schon im letzten Abteilungsheft war zu lesen, warum der Nichtaufstieg der Vierten für unsere Abteilung schmerzlich war - und all diese Schmerzen wurden überraschenderweise in kürzester Zeit und ohne jedes Medikament geheilt. Es bleibt zu hoffen, daß die Betroffenen aus dem Vergangenen lernen und für die neue Saison in Tischtennis wieder einen Sinn sehen, wenn es darum geht, in der höheren Klasse zu punkten, anstatt sich eine Klasse tiefer lediglich den Abend zu vertreiben.

Wagen wir nun einen Blick in die vor uns liegende Saison 85/86: alle Borussen-Mannschaften sind aufgestiegen, das bedeutet zwangsweise, daß sie es schwerer bekommen werden. Wer meint, den Maßstab des letzten Jahres anlegen zu können, liegt schief; andererseits ist es aber nicht so, daß nun jede Mannschaft gleich als Abstiegs-kandidat anzusehen ist.

Am schwersten hat es zweifellos die 1.Mannschaft, die in der Oberliga vom ersten Spieltag an, gegen das Abstiegsgepenst ankämpfen muß, da sie ohne Verstärkung in die neue Saison geht. Wenn sich die Mannschaft trotz der schwierigen Voraussetzungen nicht entmutigen läßt und sich auf einen Kampf bis zum letzten Spieltag einstellt, dann hat sie eine reelle Chance auf den Klassenerhalt.

Ganz anders sieht es bei der 2.Mannschaft aus. Aufgrund der letztjährigen Überlegenheit und der Verstärkungen, kann diese Mannschaft als eine der potentiellen Aufsteiger in die Landesliga gesehen werden, zumal in den letzten Jahren stets der Klassendritte

noch aufgestiegen ist.

Die 3.Mannschaft wiederum dürfte in der Bezirksklasse keinerlei Ambitionen nach oben, andererseits aber auch nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Ihr Bereich wird wohl das vordere, gesicherte Mittelfeld sein, von dem aus man versuchen wird, dem einen oder anderen Favoriten die Aufstiegssuppe zu versalzen.

Der 4.Mannschaft geht es ähnlich wie der 2.Mannschaft. Auch ohne die letztjährige Überlegenheit zählt sie zu den drei oder vier Top-Mannschaften in der 1.Kreisklasse, die die voraussichtlich zwei Aufstiegsplätze unter sich ausspielen werden. Gespannt sein darf man vor allem auf die Neuaufgaben Borussia IV gegen Vicht I - Spiele die Erinnerungen wecken werden.

Der 5.Mannschaft muß man ebenfalls, wenn auch sehr geringe Aufstiegschancen einräumen, denn sie profitiert von immerhin vier Verstärkungen und hat zudem die vermeintlich leichtere der beiden Gruppen in der 2.Kreisklasse erwischt.

Die 6.Mannschaft ist zwar für die Verhältnisse in der 3.Kreisklasse stark, aber ob das ausreicht, um die schweren Brocken aus dem Weg zu räumen, ist doch sehr fragwürdig. Ihr Ziel dürfte eine gute Placierung im vorderen Mittelfeld sein, wobei man solange wie möglich Tuchfühlung nach oben halten sollte.

Rolf Ell



Die Mannschaften in der Saison 1985 /86

1. Herren - Mannschaft

Die 1.Mannschaft spielt in fast gleicher Besetzung wie in der letzten Saison. Mit folgender Formation wird man versuchen, dem Oberliga-Abstieg zu entgehen:

1. Norbert König
2. Günter Adamy
3. Harald Handels (Spielführer)
4. Ramon Gebert
5. Michael Deutz
6. Dieter Weißenfeld

2. Herren - Mannschaft

Aus der letztjährigen 2.Mannschaft ist nur die Hälfte übriggeblieben; zwei Plätze werden von Spielern der vorjährigen 1.Mannschaft eingenommen und der immer stärker werdende Dirk Höller rückt aus der 3.Mannschaft auf. Die Aufstellung unserer Bezirksliga-Mannschaft:

1. Thomas Esch
2. Egi Thouet
3. Harald Palm (Spielführer)
4. Dirk Höller
5. Bernd Kroll
6. Stefan Harmann

3. Herren - Mannschaft

Die 3.Mannschaft hat mit der letztjährigen Dritten nur noch wenig zu tun. Zwei Spieler blieben übrig und drei kommen aus der Zweiten. Komplettiert wird die Mannschaft durch einen Neuzugang. Unsere Bezirksklassen-Mannschaft spielt wie folgt:

1. Dirk Denkmann
2. Hans Kreis
3. Josef Lukei
4. Helmut Wetten (Spielführer)
5. Horst Greuel
6. Manfred Wappler

4. Herren - Mannschaft

Die 4.Mannschaft setzt sich jeweils zur Hälfte aus der letztjährigen Dritten und der Vierten zusammen, was wie bei der 2.Mannschaft ein Indiz für ihre Stärke sein dürfte und sie zu einem der Favoriten stempelt. Im Einzelnen vertreten uns folgende Spieler in der 1.Kreisklasse:

1. Rolf Elbern
2. Wolfram Czarnojan
3. Hans-Rainer Peters
4. Dieter Laudon
5. Robert Franke
6. Walter Quadflieg (Spielführer)
7. Horst Schumacher

5. Herren - Mannschaft

Die 5.Mannschaft setzt sich aus zwei Spielern der letztjährigen Fünften, zwei aus der höheren Mannschaft, einem Neuzugang sowie einem Spieler aus der eigenen Jugend zusammen. Sie wird sich in folgender Reihenfolge in der 2.Kreisklasse versuchen:

1. Karl Herff
2. Wolfgang Maier
3. Jürgen Werner s (Spielführer)
4. Michael Thomas
5. Herbert Hilgers
6. Roland Winkler

6. Herren - Mannschaft

Die neugemeldete 6. Mannschaft ist fast identisch mit der letztjährigen Fünften, erweitert um einen Spieler aus der eigenen Jugend. Die kleinere Anzahl von Spielern, sowie geringere Ambitionen als im Vorjahr werden hoffentlich dafür sorgen, daß alle Spieler regelmäßig zum Einsatz kommen. Die genaue Aufstellung unserer 3.Kreisklassen-Vertretung:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------|
| 1. Heiner Palm | 7. Werner Hilgers |
| 2. Ernst Hilgers | 8. Giuseppe Valentini |
| 3. Dieter Klüttgen | 9. Wolfgang Recker |
| 4. Wolfgang Hecht | 10. Dirk Wenkler |
| 5. Hans-Willi Aretz | 11. Klemens Reinartz |
| 6. Norbert Winkler (Spielführer) | |

1. Jungen - Mannschaft

Nach dem Verlust von Michael Thomas an die Herren-Abteilung, können von dieser Mannschaft keine Wunderdinge erwartet werden. Vielmehr wird es vom ersten Spieltag an ein Kampf gegen den Bezirksliga-Abstieg werden, den folgende Spieler aufnehmen werden:

1. Gino Valentini
2. Holger Krosta
3. Andi Palm
4. Thomas Volkmann

2. Jungen - Mannschaft

Von der neuformierten 2. Mannschaft, die alleine aus drei Schülern besteht, kann man keine großen Dinge erwarten, zumal sie einen Platz in der 1. Jungen-Kreisklasse einnimmt. Es bleibt zu hoffen, daß hier die Spieler heranwachsen, die unsere Jugendabteilung in der Zukunft auch auf Bezirksebene vertreten können. Die genaue Aufstellung:

1. Reiner Krosta
2. Dinos Gatidis
3. Roberto Valentini
4. Rene Charlier

3. Jungen - Mannschaft

In der 2. Kreisklasse spielt unsere 3. Mannschaft. Die Jungen, die zum größten Teil in ihre erste Saison gehen, sollen durch Spiele Spaß am Tischtennis bekommen, ohne daß man von ihnen Erfolge erwartet. Den Abschluß der Jugendabteilung bilden folgende Spieler:

1. Wolfgang Neuner
2. Pascal Plowy
3. Eike Fiedrich
4. Elmar Denkmann
5. Lothar Braun
6. Marco Braun
7. Michael Marx
8. Holger Drossard

H & W QUADFLIEG AACHEN

GmbH & Co. KG

FORMDREHTEILE

aus Edelstählen, rostfrei
hitzebeständig, säurebeständig
Automatenstählen
NE-Metallen

5100 Aachen · Trierer Str. 116 · Ruf 0241/571145

Gaststätte Frings

bürgerliche Küche

Trierer Straße 617 · Tel.: 0241/522818

5100 Aachen-Brand

Autobahn An- und Abfahrt



König-Pilsener

Vereinslokal der Borussia Tischtennis-Abteilung

Abteilungsversammlung 1985

Die Abteilungsversammlung fand am 29.5.85 in der Gaststätte Frings statt. Anwesend waren 20 Mitglieder.

Beginn: 20¹⁵Uhr

TOP 1: Begrüßung durch den Abteilungsleiter Robert Franke.

TOP 2: Jahresberichte des Vorstandes

- a) Für die Seniorenabteilung verwies Robert Franke auf das Abteilungsfest, auf dem er ausführlich über die vergangene Saison berichtete.
- b) Der neue Modus der Vereinsmeisterschaften konnte sich nicht durchsetzen, da auftretende Verzögerungen zu zeitlichen Engpässen führten.
- c) Helmut Wetten gab einen Kassenbericht für das Jahr 1984, der zufriedenstellend ausfiel und unbeanstandet blieb.
- d) Für die Jugendabteilung begründete Klemens Reinartz das schlechte Abschneiden aller Jugendmannschaften mit dem Verlust mehrerer Spieler vor Beginn der Saison an die Seniorenabteilung. Umso Überraschender ist daher der Erfolg im Jungen-Kreispokal zu bewerten. Gleichzeitig ließ er verlauten, daß er das Amt des Jugendobmanns nicht mehr lange ausüben kann und will; ein Nachfolger für die Zukunft konnte nicht gefunden werden.

TOP 3: Walter Quadflieg wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 4: Walter Quadflieg bedankte sich im Namen der Abteilung beim Vorstand für die erfolgreich geleistete Arbeit; der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 5: Neuwahlen

- a) Abteilungsleiter: Robert Franke
- b) Stellvertreter: Horst Schumacher
- c) Jugendobmann: Klemens Reinartz
- d) Kassenwart: Helmut Wetten
- e) Geschäftsführer: Dieter Klüttgen (in Abwesenheit)

Alle Wahlen brachten einstimmige Ergebnisse.

f) Sportwart: Das Amt konnte nicht neu besetzt werden.

g) Helmut Wetten erklärte sich bereit, eine Vorschau für die Spiele der 1. Mannschaft zu verfassen und diese an die lokalen Wochenzeitungen weiterzuleiten.

TOP 6: Spielbetrieb 85/86

Abgänge: keine

Zugänge: Josef Lukei (Alemannia Aachen), Herbert Hilgers (Schwarz-Rot Aachen)

- c) Aufstellungen. siehe "Die Mannschaften in der Saison 85/86"
- d) Heimspieltermine siehe "Abteilungsspielplan"
- e) Jugendbegleiter

1. Jungenmannschaft: Rolf Elbern, Robert Franke, Norbert Winkler
2. Jungenmannschaft: Ernst Hilgers, Helmut Wetten
3. Jungenmannschaft: Dirk Denkmann, Ernst Hilgers

TOP 7: Verschiedenes

- a) Die Heimspiele der 2. und 3. Jungenmannschaft werden auf 17¹⁵Uhr vorverlegt.
- b) Die Trikotfrage soll wie auch das Schlüsselpfadproblem demnächst gelöst werden.
- c) Kritisiert wurde die Tombola des Abteilungsfestes, was den Losverkauf und die Bereitstellung von Preisen betrifft.
- d) Über die Anschaffung zweier neuer Zählgeräte wird man sich zu unterhalten haben.
- e) Man beklagte, daß noch zu wenige Aktive Interesse am Vereinsleben zeigen. Daher der Aufruf zu mehr Initiative, damit die breite Palette von ehrenamtlichen Aufgaben nicht von einigen wenigen erledigt werden muß.

Ende: 23⁰⁰Uhr

Ehrungen

Neben den Ehrungen für die errungenen Meisterschaften, die in diesem Jahr vier Mannschaften in Empfang nehmen konnten, sowie der Ehrung für den Sieg im Senioren-Bezirkspokal und im Jungenkreispokal gab es noch eine Ehrung von ganz anderem Wert. Karl Herff, der Sportwart des Kreises Aachen sowie Herausgeber dieses Abteilungsheftes, erhielt aus der Hand des Kreisvorsitzenden Günter Buchholz den Wimpel des TT-Kreises Aachen für 15 Jahre verdiente Funktionärarbeit im Westdeutschen Tischtennisverband. Dazu herzlichen Glückwunsch, verbunden mit der Hoffnung auf viele weitere Jahre als Tischtennispieler, -funktionär und -experte.

Hinrunde Saison 85 / 86

Spieltage	Borussia I	Borussia II	Borussia III	Borussia IV	Borussia V	Borussia VI
Mo. 26.8.85	9:3	Thouet 2:0 Esch 2:0 Palm 1:0 Höller 1:0 Kroll 2:0 Hartmann 0:2 Thouet/Palm 1:0 Vesch/Höller 0:1	9:2			19 ³⁰ (H) Würselen IV
Do. 29.8.85				19 ¹⁵ (A) Schwarz-Rot I		9:4
Fr. 30.8.85				9:1	19 ³⁰ (H) Forster L.IV	
Sa. 31.8.85		15 ⁰⁰ (H) Heimbach	18 ⁰⁰ (A) Jülich IV		9:0	
So. 1.9.85	10 ⁰⁰ (H) Alemannia I	9:3 ✓ Mannschaft I				
Mo. 2.9.85		Thouet 1:1 Esch 1:1 Palm 2:0 Höller 0:2 Hartmann 1:1 Thouet/Palm 2:0 Esch/Höller 2:0 8:7 (4,00DM)	9:3	6:9	9:4 19 ¹⁵ (A) TTC Justiz I	19 ¹⁵ (A) Schwarz-Rot II
Di. 3.9.85	4:9					9:2
Fr. 6.9.85				19 ³⁰ (H) Vicht I		
Sa. 7.9.85	18 ³⁰ (A) Raspo I		15 ⁰⁰ (H) Gereonsweiler			
So. 8.9.85		10 ⁰⁰ (A) ✓ TTC Düren				
Mo. 16.9.85	6:9	9:3 Esch 2:0 ✓ Höller 1:1 Kroll 1:0 Hartmann 1:0 15 ⁰⁰ (H) Kohlscheid Dankmann 1:1 Wetters 2:0 Vesch/Höller 1:0 Kroll/Hartmann 0:1 (3,00DM)	6:9	9:6	0:9	19 ³⁰ (H) Schwarz-Rot III
Fr. 20.9.85				19 ³⁰ (A) W.Weiden II	19 ³⁰ (H) W.Weiden III	9:2
Sa. 21.9.85			17 ³⁰ (A) TV Düren			
So. 22.9.85	10 ⁰⁰ (H) Neuss					

Spieltage	Borussia I	Borussia II	Borussia III	Borussia IV	Borussia V	Borussia VI
Mo. 23.9.85	9:5	Thouet 2:0 Esch 2:0 Höller 0:1 Kroll 1:0 Hartmann 1:1 Kroll 2:0 8:3 (3,00DM)	3:9		19 ⁰⁰ (A) Blau-Weiß I	8:3
Fr. 27.9.85				19 ³⁰ (H) Forster L.II		3:1
Sa. 28.9.85	18 ³⁰ (A) DJK Rheydt	18 ³⁰ (A) Über-Palen	15 ⁰⁰ (H) Höfen			17 ³⁰ (A) Würselen III
Mo. 30.9.85		Thouet 1:0 Esch 1:0 Palm 1:0 ✓ Höller 1:0 Kroll 2:0 Wetters 2:0 Vesch/Höller 0:1 Thouet/Palm 1:0 (2,50)	6:9	19 ³⁰ (A) BTV III		19 ³⁰ (H) Würselen VI
Do. 3.10.85					19 ³⁰ (H) Simmerath	
Fr. 4.10.85	6:9					
Sa. 5.10.85		15 ⁰⁰ (H) Münsterbusch	18 ³⁰ (A) Dürwiß			
So. 6.10.85	10 ⁰⁰ (H) Neviges	9:1				
Fr. 11.10.	5:9 Höller 1:1	9:3 Thouet 2:0 Esch 1:1 Höller 1:1 Kroll 1:1 Hartmann 1:1 Kroll 2:0 (3,00)		19 ³⁰ (A) BTV II	19 ⁰⁰ (A) Vossenack II	19 ⁰⁰ (A) Blau-Weiß II
Sa. 12.10.		16 ⁰⁰ (A) Eintracht	15 ⁰⁰ (H) Langerwehe			
So. 13.10.	10 ⁰⁰ (A) Brauweiler	Vesch/Höller 2:0 Thouet/Palm 1:0 (3,00)				
Mo. 21.10.		9:1 Thouet 1:0 Esch 1:0 Palm 1:0 Höller 1:0 Kroll 1:0 Hartmann 2:0	9:3	19 ¹⁵ (A) Laurensberg II	19 ³⁰ (H) Polizei III	19 ³⁰ (H) Frankenberg IV
Fr. 25.10.	2:9					
Sa. 26.10.		15 ⁰⁰ (H) Alemannia III	17 ⁰⁰ (A) Kreuzau II			
So. 27.10.	10 ⁰⁰ (H) Oberlar	Vesch/Höller 1:0 Thouet/Palm 1:0 (3,00)				

Höller 3:6

Spieltage	Borussia I	Borussia II	Borussia III	Borussia IV	Borussia V	Borussia VI
Mo. 28.10.85		Thorst 2:0 Esch 2:0 Polen 1:0 Voller 1:0 Hermann 1:0 Oswald 1:0 15:30 (A) Rasp II 1:0	9:2 15:00 (H) Weisweiler	1900 (A) Fortuna III (wird verlegt)	1930 (H) Filendorf	1730 (A) Würselen V
Sa. 2.11.85	1830 (A) Lülsdorf	Thorst 1:1 Esch 2:3 Polen 1:0 Voller 0:1 Kratz 2:0 Hermann 1:1 15:00 (H) Schlich II Esch/Holler 1:0 Rasp/Thorst 1:0 9:3 (3000M)	8:8 1730 (A) Münsterbusch	1930 (H) Walhorn	1500 (A) Forster L.III	1930 (H) Roetgen
Mo. 4.11.85						
Fr. 8.11.85	2:9					
Sa. 9.11.85						
So. 10.11.85	1000 (H) Wuppertal					
Fr. 22.11.85	13:9 Holler 1:1	9:2 Esch/Holler 1:0 Kratz 2:0 Hermann 1:0 17:00 (A) Fortuna 9:0 (3000M)	1500 (H) Heimbach II	1900 (A) Eintracht III	1930 (H) Mützenich	
Sa. 23.11.85	1830 (H) Holzbüttgen					
Fr. 29.11.85	6:9	Thorst 0:1 Esch 2:0 Polen 2:0 Kratz 1:0 Hermann 1:0 15:00 (H) Unterbruchs 1:0 Eschweiler	6:9	1930 (H) Alemania VI	1800 (A) Alemania III	
Sa. 30.11.85	1830 (A) Heiligenhaus					

Höllern	5 : 7
Thouret	13 : 9
Esch	17 : 2
Palm	11 : 6
(H) = Heimsiele	
(A) = Auswärtsiepiele	
Kredl	12 : 2
Haarmann	10 : 7
Thouret/Palm m.	8 : 1
Höller/Esch	8 : 3
	31,50 D.M.

Warum ist das nur so schwierig? - Jahrelang war die Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft deshalb sehr gering, weil (zumeist nach Saisonende in Turnierform durchgeführt) kurz vor der Sommerpause kaum noch Interesse bestand. Für 1985 ließ sich der Abteilungsvorstand ein neues System einfallen. Mit der letzten Mannschaft beginnend, sollten nacheinander die höheren Mannschaften "einsteigen" und die besten vier Spieler der jeweils vorangegangenen Runde sollten im Wettbewerb bleiben. Doch schon bald blieb man hinter dem sich über ein halbes Jahr erstreckenden (Rahmen-) Zeitplan zurück und derzeit ruht die ganze Sache völlig. Schade, eine Vereinsmeisterschaft sollte in einer Abteilung dieser Größe und Qualität eine Selbstverständlichkeit sein.

Vorschlag: Alle Spiele müssen bei Start der ersten Runde fest angesetzt werden.

k.he.

Beim Simmerather Hansa-Pokal-Turnier für Zweiermannschaften belegten Thomas Esch und Dirk Höller in der Jungenkonkurrenz den zweiten Platz. Im Finale unterlag man den Favoriten, den Verbandsliga-Spielern Hillemacher / Buchholz (Alemannia Aachen), nach einer überraschenden 2:0-Führung doch noch mit 2:3.

Kreiseinzelmeisterschaften 1985

Ausrichter: DJK Eintracht Aachen

Ausrichter: DJK Forster Linde

Dirk Höfner wurde
Kreismeister



Bezirksmeister

Aluminium

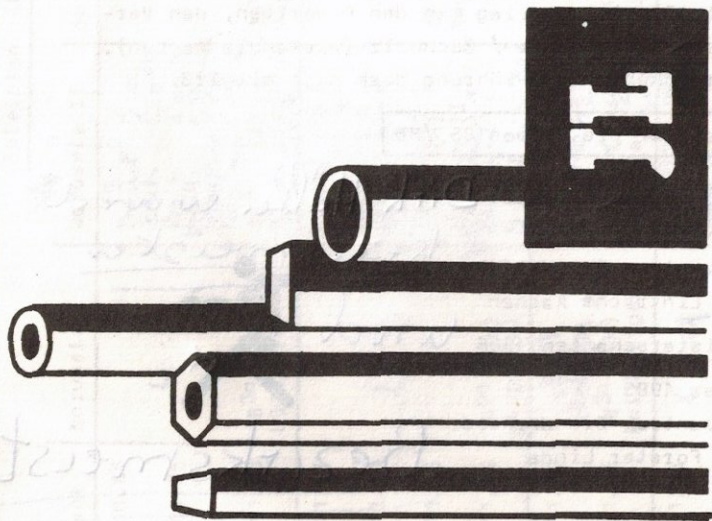
Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

Ankauf von Metallschrott



METALLE LOTHMANN

5102 Würselen-Broichweiden, de-Gasperi-Str. 12
Industriegebiet Kaninsberg, Tel. 02405/9601

Die "weiße Seite"

Als Kind habe ich mich gefragt, warum immer gerade soviel passiert, daß es genau eine Zeitung oder Zeitschrift ausfüllt. - Nicht erst seit ich dieses Heft zusammenstelle weiß ich, daß umgekehrt das Geschehen den Umfang bestimmt. Doch gibt es auch technische Dinge zu beachten. Die Seitenanzahl muß durch vier teilbar sein (kann nachgezählt werden, es stimmt genau), sonst entstehen "weiße Seiten". Zwar kann man Berichte und Zahlenmaterial "strecken" oder kürzen um dieses Ziel zu erreichen, aber irgendwann geht die Planung (und damit auch die Festlegung des Heft-Umfangs) in den Druckauftrag über.

Diese Seite war vorgesehen für Kurzberichte einiger Mannschaftstouren und die Bitte, aus dem Kreis der Teilnehmer darüber zu berichten, mit dem Termin 16.8.85 an die Mannschaftsführer weitergegeben. Zum Schluß dann noch die Rückfrage: "Was soll man denn da schreiben?" Antwort: siehe Seite 18 - 20 (oder so ähnlich).

So, nun ist sie doch noch (fast) ausgefüllt, die "weiße Seite".

Um mehr Unterstützung beim nächsten Mal bittet

K. Herff

Adressenverzeichnis, Tischtennis-Abteilung, Senioren

Name	Adresse	Telefon	Pass-Nr.
Adamy, Günter	Schloßparkstr. 3, 5100 Aachen	173503	085
Aretz, Heinz-Willi	Gracht 10, 5190 Stolberg	02409/9124	024
Czarnojan, Wolfram	Stettiner Str. 65, 5100 Aachen	521521	018
Denkmann, Dirk	Weiern 117, 5100 Aachen	524219	078
Deutz, Michael	Peterstr. 36/38, 5100 Aachen	38469	
Elbern, Rolf	Crocusstraat 6, NL-6351 CD Bocholtz	0031/45/444403	095
Esch, Thomas	Ringstr. 128, 5100 Aachen	524231	052
Franko, Robert	Ringstr. 128, 5100 Aachen	524231	019
Gebert, Ramon	Bachstr. 66, 5100 Aachen	81646	002
Greuel, Horst	Finkenweg 7, 5106 Roetgen	02408/5353	006
Handels, Harald	Peterstr. 36/38, 5100 Aachen	38839	
Harmann, Stefan	Eckenerstr. 34, 5100 Aachen	525158	057
Hecht, Wolfgang	Friesenrather Weg 92, 5100 Aachen	02408/8152	025
Herff, Karl	Beverstr. 13, 5100 Aachen	503863	012
Hilgers, Ernst	Erberichshofstr. 24, 5100 Aachen	520474	022
Hilgers, Herbert	Buschstr. 12, 5100 Aachen	526587	
Hilgers, Werner	Erberichshofstr. 24, 5100 Aachen	520474	
Höller, Dirk	Erberichshofstr. 22, 5100 Aachen	524841	
Klüttgen, Dieter	Weiern 35, 5100 Aachen	522538	023
König, Norbert	FreiherrenStr. 13, 5100 Aachen	13143	
Kreis, Hans	Rosenweg 31c, 5100 Aachen	573774	004
Kroll, Bernd	Bergische Gasse 13, 5100 Aachen	508780	104
Laudon, Dieter	Brüsseler Ring 27, 5100 Aachen	76755	005
Liffertz, Udo	Johannstr. 20, 5100 Aachen	520615	096

Name	Adresse	Telefon	Pass-Nr.
Luckei, Josef	Stolberger Str. 71, 5100 Aachen	511228	
Maier, Wolfgang	Rochusstr. 40, 5100 Aachen	22835	014
Offermanns, Dieter	Martin-Luther-King-Str. 32a, 5102 Würselen	01405/92542	007
Palm, Harald	In den Benden 23a, 5108 Monschau	02472/7871	003
Palm, Heiner	Buschstr. 1b, 5190 Stolberg	02402/3966	016
Peters, Hans-Rainer	Trierer Str. 729, 5100 Aachen	520347	009
Quadflieg, Walter	Mallinckrodtstr. 26, 5100 Aachen	65792	010
Recker, Wolfgang	Schwalbenweg 15, 5100 Aachen	572786	
Reinartz, Klemens	Schroufstr. 15a, 5100 Aachen	524786	030
Schumacher, Horst	Nordstr. 34, 5100 Aachen	525272	013
Thomas, Michael	Am Tiergarten 27, 5100 Aachen	521447	
Thouet, Egi	Roermonderstr. 107, 5100 Aachen	872020	001
Valentini, Giuseppe	Danziger Str. 8, 5100 Aachen		
Wappler, Manfred	Rombachstr. 14, 5100 Aachen	527925	113
Weißefeld, Dieter	Am Roten Kreuz 17, 5190 Stolberg	02402/22271	084
Wenkler, Dirk	Schwalbenweg 23, 5100 Aachen	575573	
Wernerus, Jürgen	Rödgener Str. 18, 5100 Aachen	552347	
Wetten, Helmut	Trierer Str. 649, 5100 Aachen	526137	008
Winkler, Norbert	Hein-Jansen-Str. 19, 5100 Aachen	542163	035
Winkler, Roland	Im Kollenbruch 14, 5100 Aachen	525981	077

Einmal Tilburg und zurück

Vom 17. - 19. Mai 1985 fand die diesjährige Tour der 4. Mannschaft statt. Ziel war Tilburg im benachbarten Holland, etwa 40 Kilometer hinter Eindhoven gelegen. Leider traten nur vier Mannschaftsmitglieder die Tour an, nachdem Walter und Wolle aus persönlichen Gründen absagen mußten.

Frohen Mutes und gutgelaunt starteten wir freitagsmittags bei strahlendem Sonnenschein die etwa zweistündige Anfahrt, auf der der rote Faden der Tour, inwieweit der nicht gerade niedrige Preis gerechtfertigt sei, bereits gesponnen wurde. Der erste "dicke Hund" erwartete uns in Tilburg: das Prospekt beinhaltete keine Wegbeschreibung zum Hotel, von dem weit und breit nichts zu sehen war, und das Fremdenverkehrsbüro hatte bei unserem Eintreffen seit exakt acht Minuten geschlossen. Erst nach langer Fragererei konnte ein Mann gefunden werden, der das Hotel überhaupt kannte, und der uns den Weg dorthin beschrieb. Kurze Zeit später hatten wir das Hotel gefunden, hatten es quasi "zum Greifen nahe", doch leider waren wir auf der Autobahn, die - so ein Pech - vom Hotel wegführte. Nachdem wir dann mit etwa einstündiger Verspätung angekommen waren, die Zimmereinteilung vorgenommen (die beiden "Alten" und die "Jungen" jeweils zusammen) und uns eingewöhnt hatten, fuhren wir in die Innenstadt (das Hotel lag etwas außerhalb). Dort fanden wir nach längerer Suche in Form eines Stadtbummels ein gemütliches Lokal, in dem uns ein prima Essen serviert wurde. Die Folge war ein dreieinhalbstündiger Aufenthalt bei einigen Bierchen sowie angeregter Unterhaltung über Touren, Alkohol und, wie kann es auch anders sein, über Tischtennis, wobei ich mir Einzelheiten lieber ersparen möchte. Gegen Mitternacht begaben wir uns auf die Suche nach einem Lokal, und nach einiger Unentschlossenheit entschieden wir uns für "Le Clochard" (zu deutsch: Der Penner), einer Stehkneipe mit einer gut singenden Dame und einem hundsmissabel singenden Herrn, der seine belustigenden Auftritte aber zum Wohle aller relativ schnell beendete. Spät, aber noch vor dem Morgenrauen, kehrte die Truppe ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen saß man, trotz der zum Teil erheblichen Schwierigkeiten mit dem Aufstehen, schon gegen 9⁰⁰ Uhr beim Frühstück, das für holländische Verhältnisse nicht schlecht war. Die für nach dem Frühstück angesetzte Radtour war mit nur drei Teilnehmern reichlich dünn besetzt (genau 50% der Mannschaft). Der stets auf

sein Image bedachte Aussteiger soll hier aber nicht genannt werden. Den Endspurt der etwa 25 km langen Fahrt, durch einen kurzen Trink-Aufenthalt im Freien verfeinert, gewann übrigens der Senior des Feldes locker, derweil die nicht abgehärteten "Youngster" zum Schluß über die bei längeren Rennen üblichen Sitzbeschwerden klagten.

Nachdem man den radfaulen Kameraden aus dem Bett geworfen hatte, ging's auf nach "De Efteling", einem riesigen Freizeitpark. Dort bekam man für seine 15 Gulden Eintritt auch einiges geboten: eine Wikinger-Schaukel, eine Achterbahn mit sämtlichen Schikanen, eine Bobbahn sowie eine Wildwasserfahrt, die vor allem einer so schnell nicht vergessen wird. Wir hatten es uns in dem runden Boot noch nicht einmal so richtig bequem gemacht, da war es auch schon passiert: eine Riesenwelle schwappte ins Boot hinein. Das Ergebnis: Horst war, wie zuvor selber angekündigt, knochentrocken geblieben; Robert und Karl waren glimpflich davongekommen; Rolf dagegen war von Kopf bis Fuß pitsche-patsche-naß, so daß selbst nach mehreren Stunden strahlenden Sonnenscheins noch nicht alles getrocknet war - es trifft halt immer den Falschen. Zum Schluß gab es dann noch eine Bootsfahrt in ruhigem Gewässer.

Am Abend stand das Mühlenfest auf dem Programm. Nachdem der Bus, der uns zum Fest bringen sollte, erst mit 40-minütiger Verspätung eintraf, war die Stimmung bereits getrübt. Als wir dann beim Einsteigen auch noch feststellen mußten, daß wir vier die mit Abstand Jüngsten im Bus waren, schien der Abend bereits gelaufen, nur eine reichliche Portion Galgenhumor ließ die Stimmungsflamme noch auf-flackern. Dies sollte sich aber mit der Ankunft schnell ändern, denn vor uns lag ein Abend, an den man sich sicherlich gerne erinnern wird. Ort der Handlung war eine große Mühle, die während des Festes wohl mehrere hundert Menschen faßte. Beim Eintritt in die Mühle bekam jeder einen Weinkelch aus Steingut, gefüllt mit einem Los sowie einem Ledersäckchen mit neun verschiedenen, in Ton gebrannten Münzen, die man später gegen etwas Eßbares (z.B. "Hexensuppe", Aal, Matjes oder auch Eis) eintauschen konnte. Darüber hinaus war ein riesiges kaltes Büffet, mit frischem Obst und Gemüse garniert, angerichtet, das laufend aufgefüllt wurde. Das Tollste betraf jedoch die Getränke. An zahlreichen "Zapfstellen" war aus drei Hähnen Weißwein, Rotwein und Bier erhältlich. Man konnte so oft und soviel nachtanken, wie man vertrug - man kann sich ange-

sichts dieser Möglichkeiten gut vorstellen, daß nicht wenige den Tank überlaufen ließen. Und während man mit "Fressen" und "Saufen" beschäftigt war, (man mußte ja den Preis rechtfertigen), zogen einige der Veranstalter in Zigeuner-Klamotten von Tisch zu Tisch und spielten und sangen die entsprechende Musik. Zu fortgeschrittener Stunde kam dann der Auftritt des Oberzigeuners, dessen Kauderwelsch wir aber nicht verstanden. Tatsache ist, daß von uns keiner etwas bei der Verlosung gewonnen hat. Bis zur Geisterstunde spielten dann zwei Dixieland-Kapellen, die für Stimmung sorgten und zum Tanz animierten. Zum Schluß kam dann der Mühlengeist, der das Fest gegen Mitternacht beendete. Auf uns wartete bereits der Busfahrer, der uns wieder nach Tilburg zurückchauffierte, wo wir den Rest des einmal angebrochenen Abends verbrachten. Wiederum hieß das Ziel "Le Clochard" (diesmal ohne Gesang) und wiederum kehrte man frühmorgens ins Hotel zurück.

Am Sonntagmorgen fuhren wir dann noch einmal nach Tilburg rein, um bei strahlendem Sonnenschein noch ein paar Stunden zu genießen. Die Rückfahrt endete mit dem Ausladen von Rolf noch vor der Grenze.

Es war eine schöne Tour an die man wohl noch oft zurückdenken wird.

PS. Zu dem im Bericht angesprochenen roten Faden der Tour, dem hohen Preis, wäre nachzutragen, daß durch Reklamation beim Reiseveranstalter und nach Schreiben eines bösen Briefes, eine bescheidene Rückvergütung heraussprang.



Alle Privatkonten bei uns gebührenfrei!

Kostenfreie Umstellung Ihres Girokontos (Daueraufträge, Lastschriften etc.)

Jawohl, Sie lesen richtig! Wir haben die Kontoführungsgebühren für alle unsere Privatkunden gestrichen!

Keine
Buchungspostengebühren
Formulargebühren
Gebühren für die Ausführung von Daueraufträgen

Egal, ob Sie Lohn- oder Gehaltsempfänger, Rentner, Schüler, Student oder Hausfrau sind! Sprechen Sie mit uns, denn:

Wer bietet mehr?

Seit 90 Jahren
machen wir Ihre Sache
zu unserer Sache!

Trierer Straße 741 - 743, 5100 Aachen
Telefon (02 41) 52 30 10
Zweigstellen:
Marktstraße 18 · Telefon (02 41) 5 23 01 87
Theaterstraße 63 · Telefon (02 41) 2 62 82



Volksbank Aachen Süd eG